

Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung integrierter Entwicklungskonzepte

am Beispiel des
Regionalen Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts
„OBEN AN DER VOLME“

Hans-Joachim Hamerla,
ASS ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung Hamerla | Groß-Rinck | Wegmann + Partner, Düsseldorf

SÜDWESTFALEN
REGIONALE 2013
OBEN AN
DER VOLME
MEINERZHAGEN I KIERSPE
HALVER I SCHALKSMÜHLE

OBEN AN DER VOLME

MEINERZHAGEN I KIERSPE I HALVER I SCHALKSMÜHLE

Regionales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept

HAMERLA | GRUSS-RINCK | WEGMANN + PARTNER

ARCHITEK
TURSTADT
PLANUNG
STADTENT
WICKLUNG



Innenstadt
Meinerzhagen
Integriertes
Handlungskonzept



Stadtteil
Kierspe-Bahnhof
Integriertes
Handlungskonzept



Zentrum
Halver
Integriertes
Handlungskonzept



Ortskern
Schalksmühle
Integriertes
Handlungskonzept

Integrierte Handlungskonzepte für die vier Kommunen

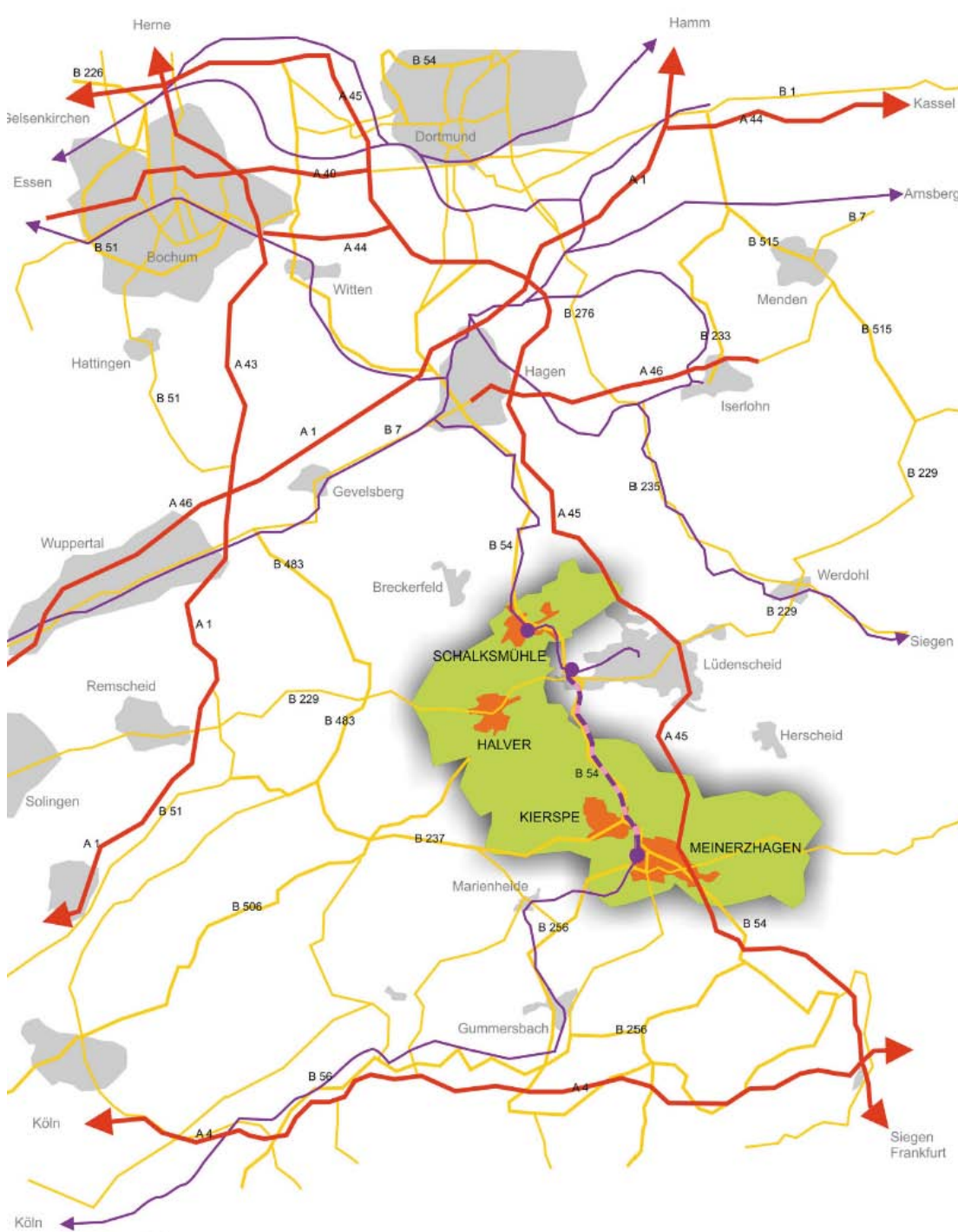
Innenstadt Meinerzhagen

Stadtteil Kierspe-Bahnhof

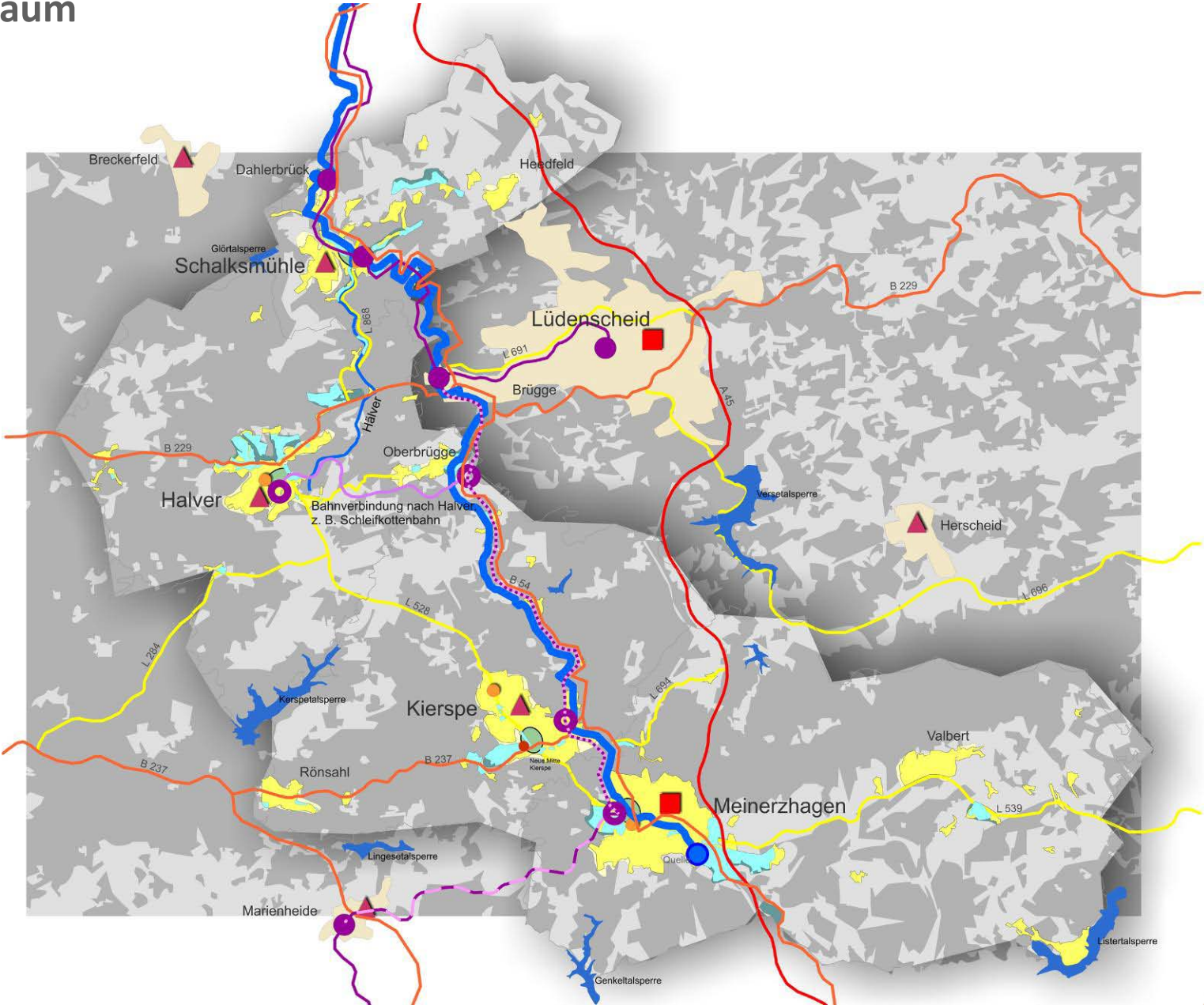
Zentrum Halver

Ortskern Schalksmühle

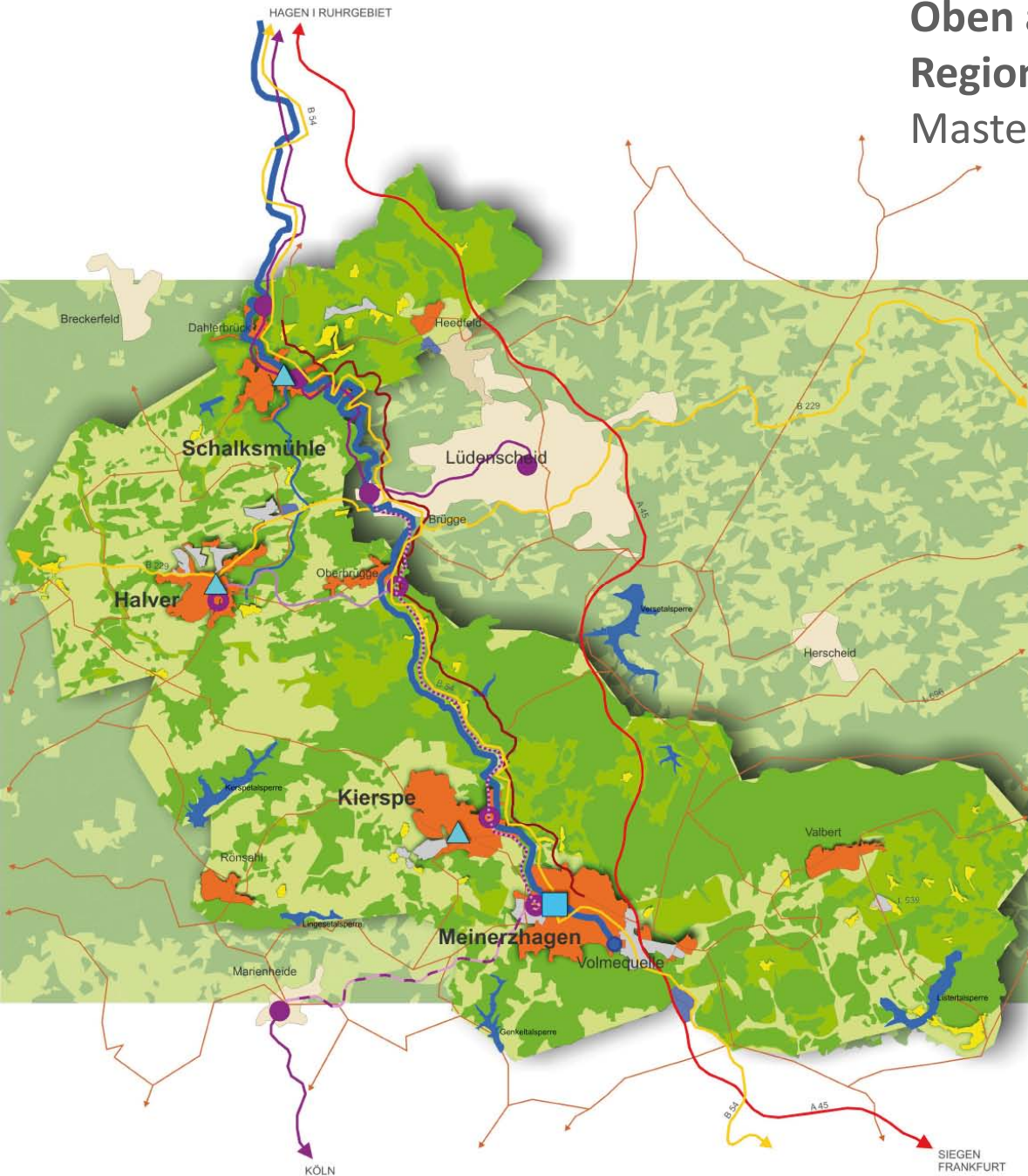
Lage Region „Oben an der Volme“



Siedlungsraum



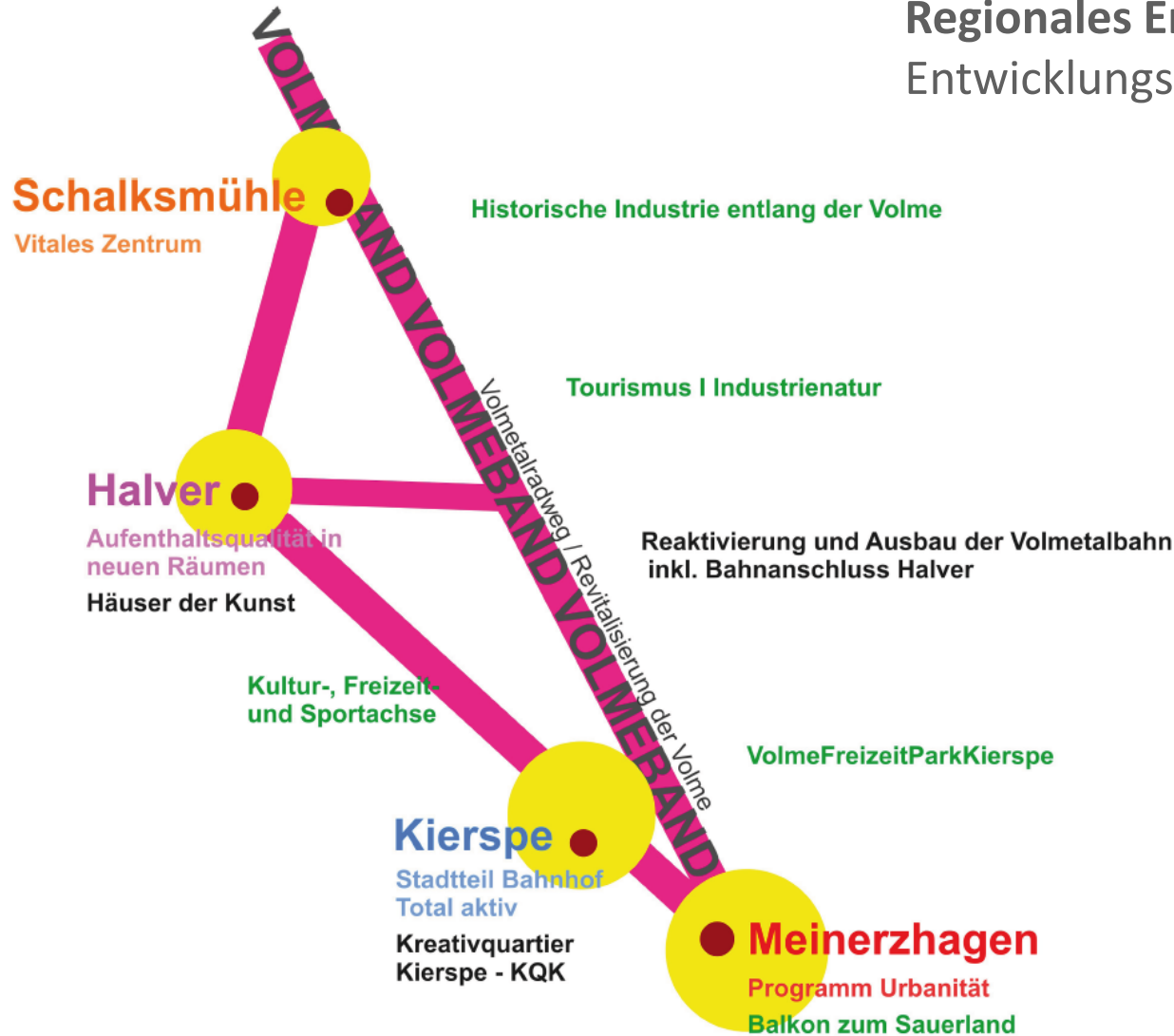
Oben an der Volme Regionales Entwicklungskonzept Masterplan



Oben an der Volme

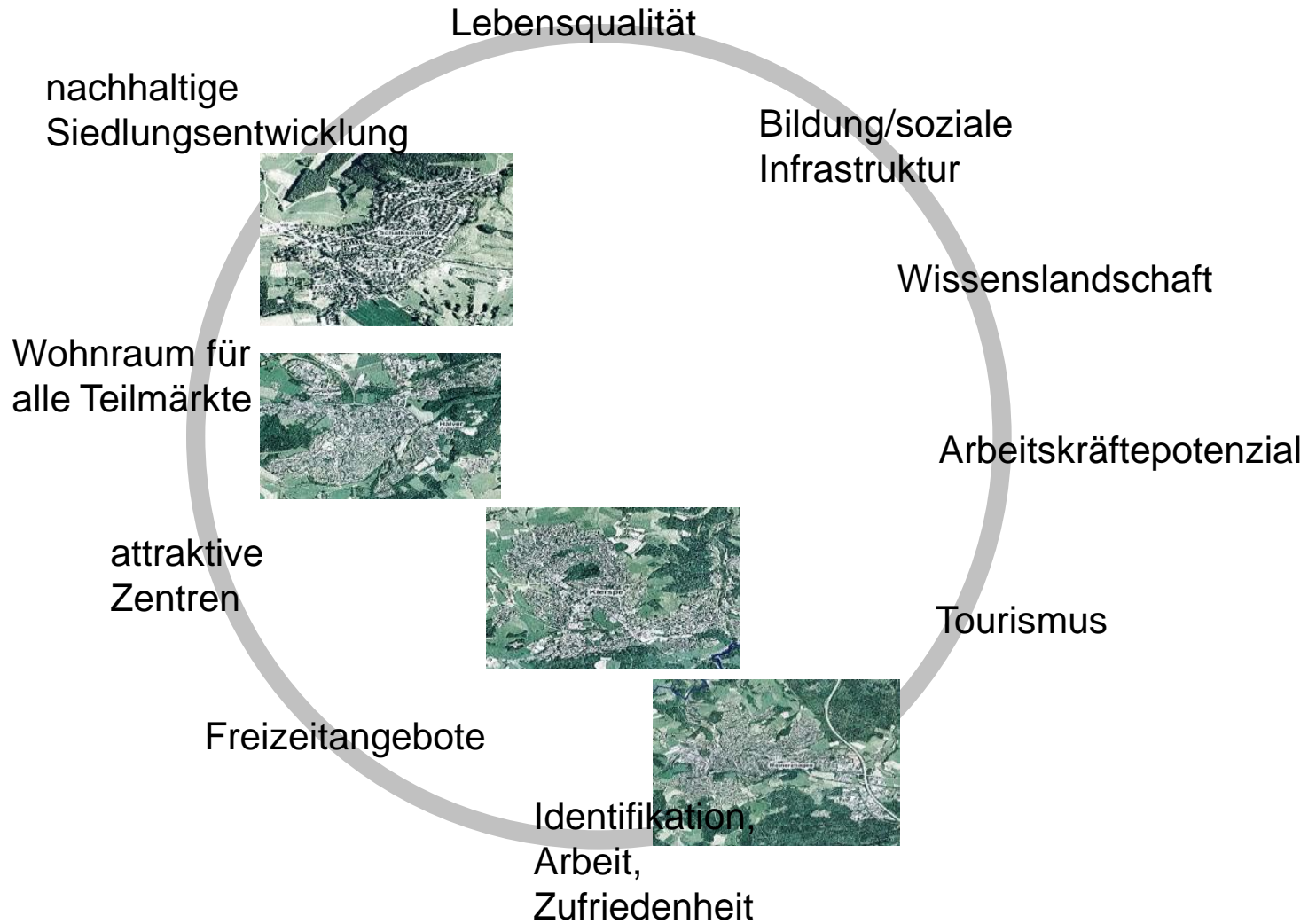
Regionales Entwicklungskonzept

Entwicklungsachsen und -schwerpunkte



Oben an der Volme

Stärken · Schwächen · Abhängigkeiten



Oben an der Volme - Leitbild

**Mit der Natur und der Vergangenheit
g e m e i n s a m
in die Zukunft**

Natur, Industrie und Kultur sind die Kristallisationspunkte für die Identität und die nachhaltige Entwicklung der Region über eine interkommunale, stetige Kooperation

Oben an der Volme - Zielsetzungen

- Bewältigung des demografischen Wandels
- Wahrung und Steigerung der Lebensqualität
- Verbesserung der Mobilität
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung
- Erwirtschaftung der Zukunftsfähigkeit der Region

Oben an der Volme - Lösungen

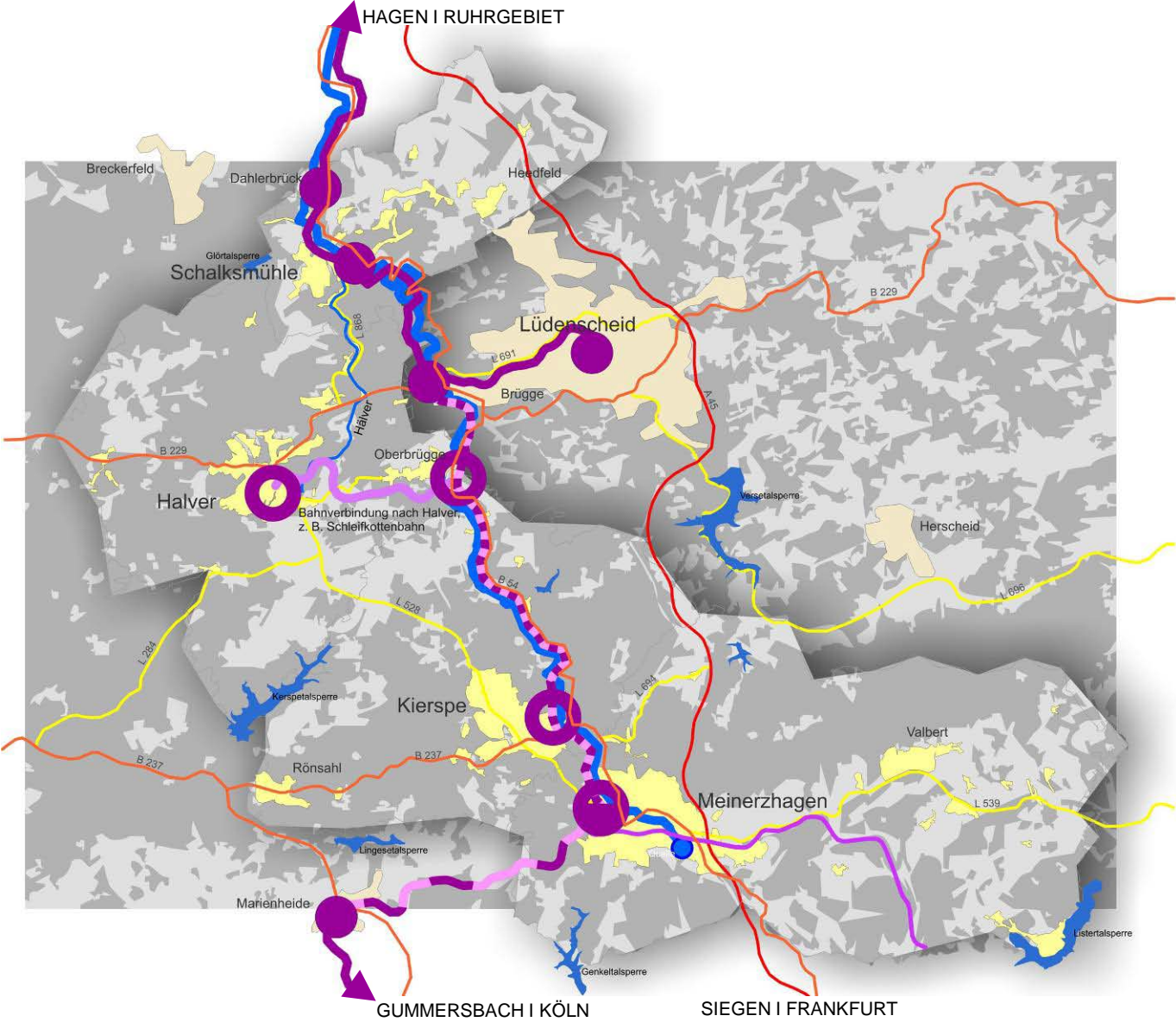
Modellhafte **interkommunale** Kooperation = das Projekt Regionale 2013



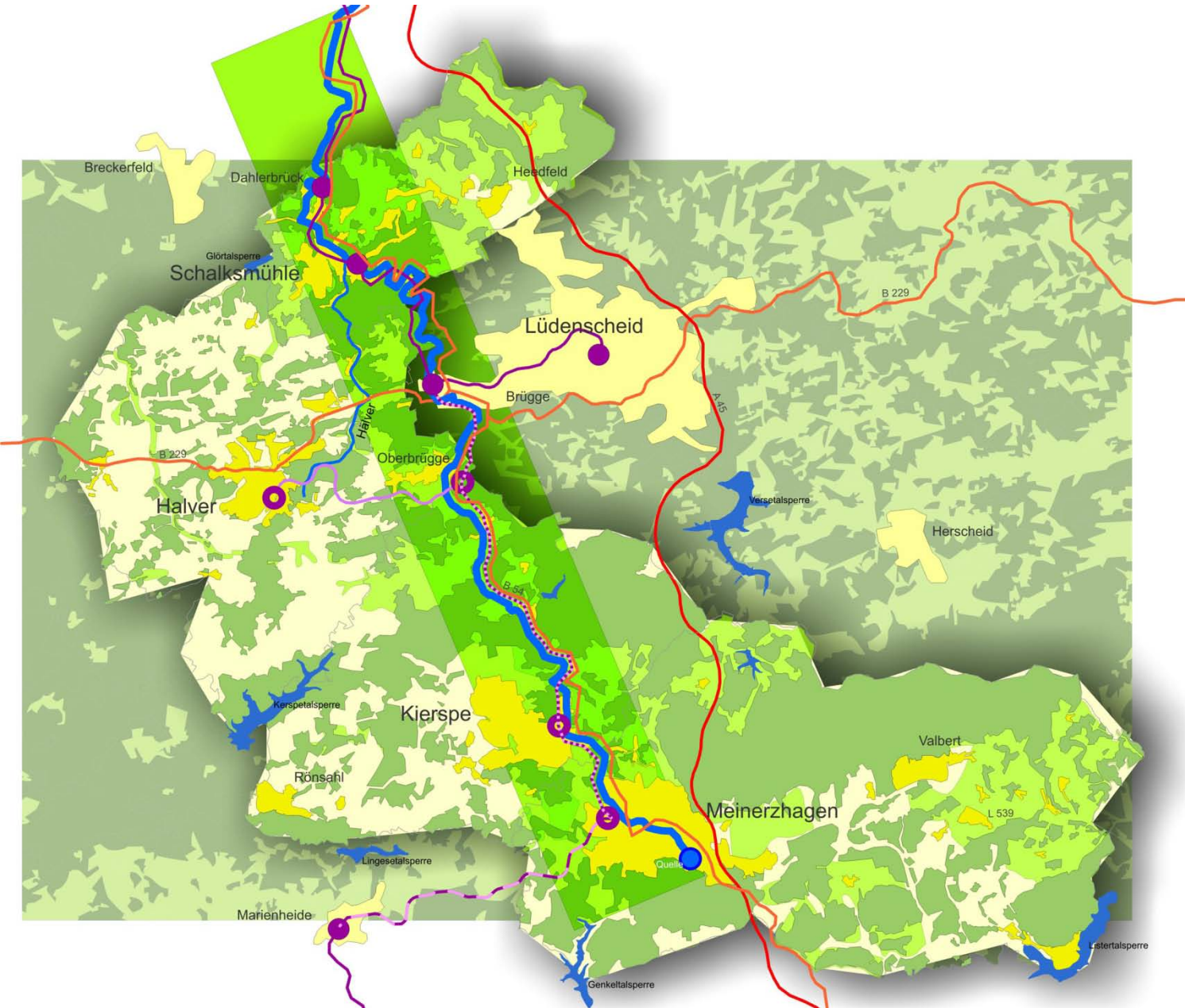
Modellhafte interkommunale Kooperation

- Abgestimmte Siedlungs- und Freiraumentwicklung
- Abgestimmte Wohnraumangebote für alle Teilmärkte
- Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung
- Gemeinsame Stärkung der Wirtschaftskraft der Region einschließlich eines
- Gemeinsamen Ausbaus des Tourismus
- Verfolgung der Zielvorgabe eines Regionalen Flächennutzungsplans
- Gemeinsame Anstrengungen zur Verbesserung der Mobilität in der Region
- Interkommunale Kooperation beim Bildungsangebot
- Etablierung einer interkommunalen Kunst- und Kulturachse

Reaktivierung und Ausbau der Volmetalbahn

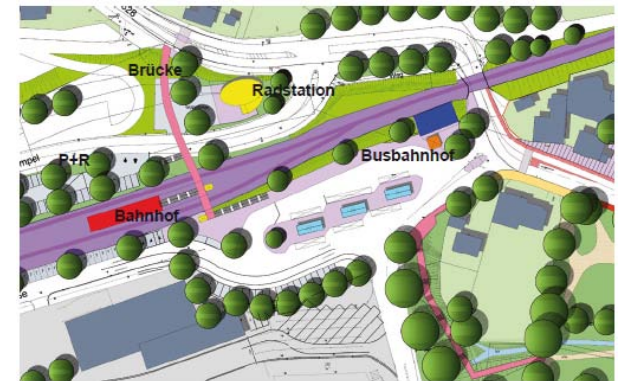


Volmeband



Meinerzhagen

1. Reaktivierung der Volmetalbahn, Ausbau des Bahnhofs Meinerzhagen und Qualifizierung des Umfelds
2. Städtebauliche Neuordnung des öffentlichen Raums (Volmestraße) zwischen Zentrum und Rathaus / Volkspark / Bahnhof
3. Realisierung Stadthallenquartier „Volmemarkt“ als Ankermaßnahme im Programm Urbanität / Innenstadt Meinerzhagen



Meinerzhagen

4. Stützung und Aufwertung des Zentrums und Qualifizierung der Altstadt

5. Weiterentwicklung von Park und Kultur im Denkmal Volkspark Meinerzhagen

6. Balkon zum Sauerland: die Meinhardus Schanzen und ihr Umfeld

7. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen, Quartiersmanagement



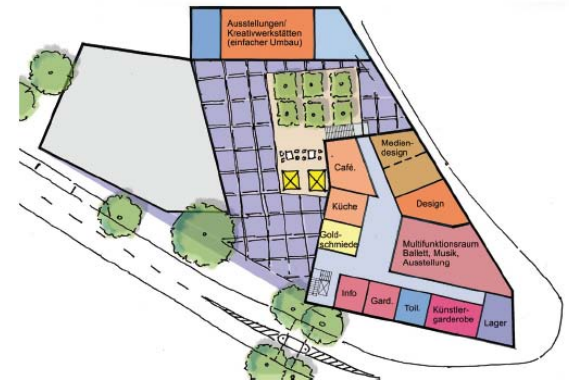
Kierspe

1. Reaktivierung der Volmetalbahn, Ausbau des Bahnhofs Kierspe und Qualifizierung des Umfelds
2. Erneuerung des Stadtteils Bahnhof durch Initiierung des Kreativquartiers Kierspe
3. Von der Brache zum VolmeFreizeitPark Kierspe, der Volmepark mit Freizeitangeboten für die Region



Kierspe

4. „Mehrgenerationenwohnen“ und „Arbeiten und Wohnen“ im Stadtteil Bahnhof
5. Wasserkraft und Renaturierung sowie touristische Nutzung des Geländes der ehemaligen Fa. Brune sowie des Volmeabschnitts zwischen In der Grüne und Oberbrügge
6. Aufwertung des Stadtraums Kölner Straße
7. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen, Quartiersmanagement



Halver

1. Reaktivierung der Volmetalbahn, Ausbau des Bahnhofs Oberbrügge und Qualifizierung des Umfelds
2. Häuser der Kultur in der Region
Oben an der Volme
hier: Hauptsitz Halver und Etablierung „Art Volmetal“
3. Städtebauliche Neuordnung des Quartiers „Rathaus / Villa Wippermann“



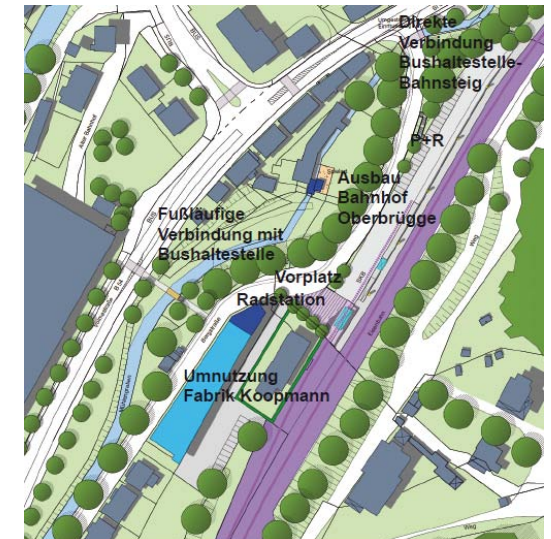
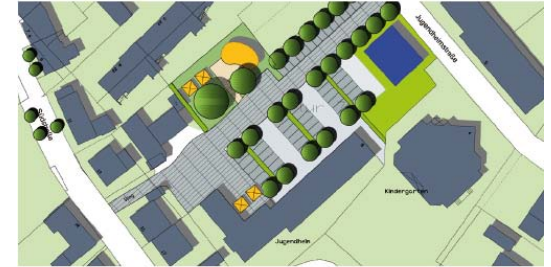
Halver

4. Stützung und Aufwertung des Zentrums
Halver

5. Steigerung der Aufenthaltsqualität in neuen
Räumen

6. Qualifizierung des Bahnhofsumfelds /
Kulturbahnhof Halver

7. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen,
Quartiersmanagement

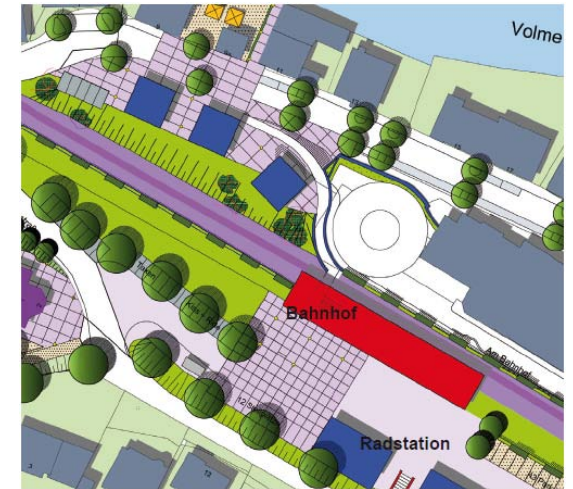


Schalksmühle

1. Aktivierung und Qualifizierung des
Bahnhofsumfelds Schalksmühle



2. Vitalisierung und Aufwertung Zentrum
Schalksmühle



Schalksmühle

3. Vitalisierung Mühlenviertel / Aufwertung Altstadt

4. Wohnen im Ortskern

5. Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen, Quartiersmanagement



Partizipationsprozess

örtlich und regional

- Akteure, Initiativen, Vereine, Verbände, Räte, Kreis, Bezirksregierung, Ministerien
- Einbeziehung von Anfang an
- Zielvereinbarungen
- Motivation, gegenseitige (finanzielle) Unterstützung
- Umsetzung: Vereinbarungen / Verträge
zur Umsetzung mit Arbeitsteilung
- Verstetigung

Struktur

Mehrstufiges Aktionsbündnis

1. Lenkungsgruppe

MBWV und Bezirksregierung, Südwestfalen Agentur,
Bürgermeister und MitarbeiterInnen (enger Kreis), Region OadV
ASS (Moderation und Betreuung)

2. Interkommunaler Arbeitskreis

politisch besetzt

Abstimmung regionalwirksamer Planungen und Maßnahmen

3. Interfraktionelle Arbeitsgruppe in jeder Kommune

Sitzungen nach Bedarf 2 – 4 pro Jahr

4. Jours fixes der 4 Bürgermeister und ihrer MitarbeiterInnen alle 4 Wochen

teilweise mit Vertretern der Bezirksregierung und der Südwestfalen Agentur

5. Einzelforen

z.B. Innenstadtforum oder „Art Volmetal“

6. ggf. Gründung Förderverein

Inhaltliche Schwerpunkte des Aktionsbündnisses

- Strategien und Planungen zur regionalen Kooperation
- Abstimmung und vertiefende Vernetzung der räumlich-regionalen Teilprojekte und der weiteren mit besonderer regionaler Strahlkraft
- Beurteilung, Unterstützung und Förderung der nachhaltigen Wirkung der Maßnahmen
- Qualifizierungsprozess: Optimierung der Projekte durch Wettbewerbe, Werkstattverfahren etc.
- Stützung und Beurteilung der Qualität der Konzepte sowie Umsetzung der Maßnahmen
- Kontinuierliche Evaluation der Vorhaben und ihrer Finanzierbarkeit, Prioritätenbildung

Steuerung

Regelfall: externes Büro / Benennung Hauptverantwortliche/n

Ansprechpartner (auch kleine Gruppe) in jeder Kommune

Bündelung der Fördermaßnahmen bei der Bezirksregierung an 1. Stelle

Fortschreibung und Evaluation

Die Fortschreibung und Evaluation

- beginnt mit dem Beschluss des RIEHK
- erfolgt parallel zur Umsetzung
- im Gegenstromverfahren zwischen den Beteiligten und der Steuerung (Umsetzung / Projektsteuerung)
- permanent
- regelmäßige Berichte in die Foren und Räte
ggf. geänderte / neue Zielvereinbarungen

Vielen Dank!



Anhang

Ablauf Starterprojekte

Meinerzhagen

Ausbau des Bahnhofs Meinerzhagen und
Qualifizierung des Umfelds

Bahnhofsvorplatz und öffentliche Verbindung zur
Bahnhofstraße

Qualifizierung ang. Böschungsbereiche / Bepflanzung

Mehrfachbeauftragung

Öffentliche Verbindung zwischen nördlichen
Siedlungsbereichen, Bahnhof/ZOB und Volkspark/Innenstadt
und Anbindung der Siedlungsbereiche nördlich und südlich
der Bahnlinie sowie behindertengerechte Anbindung
Mittelbahnsteig (Brückenbauwerk)

Bau der P&R-Anlage nördlich der Bahnlinie,
100 Parkplätze, inkl. Begrünung Beleuchtung,
Entwässerung (einschl. Grunderwerb)

Errichtung Radstation mit 150 Radstellplätzen mit integriertem
Bike-Point mit Verleih, evtl. Café usw.

Städtebauliche Arrondierung der Radstation, kleiner Platz



Meinerzhagen

Herstellung einer städtebaulich hochwertigen Verbindung
Verkehrsstation /Bahnhof – Zentrum Meinerzhagen

Bau einer Reitertreppe als Verbindung ZOB /
Verkehrsstation – Innenstadt

Wegesystem im Volkspark einschließlich Anschlüsse sowie
Hauptweg zum Zentrum qualifizieren

Qualifizierung des Volksparks (Denkmal)
und Verbesserung der Aufenthaltsqualität

(Stadthallenquartier mit Verkehrsführung nördliche Innenstadt
und Offenlegung Volme)

Interaktive Prozesse, Quartiersmanagement



Kierspe

Ausbau des Bahnhofs Kierspe als Verkehrsdrehscheibe

Platz zwischen Bahnhof und ZOB mit kleiner Überdachung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Qualifizierung öffentlicher Flächen an der Verkehrsstation

Qualifizierung des Umfelds

Rampe, Bepflanzung, Beleuchtung, Erdarbeiten

Aufbereitung des brachliegenden und untergenutzten Areals, Öffnung und Revitalisierung der Volme und Bau eines öffentlichen Freizeitparks

Realisierung in Stufen / Bauabschnitten

Öffnung und Renaturierung der Volme und Gestaltung eines naturbezogenen, öffentlich zugänglichen Freiraums

Bauabschnitt 1

Grunderwerb , Teilfläche Abriss und Aufbereitung

Umlegung und Öffnung der Volme, Anlegen des Freiraums und naturbezogene Erschließung

Interaktive Prozesse, Quartiersmanagement



Halver

Realisierung der Häuser der Kultur als integriertes Modell mit den Schieferhäusern an der Frankfurter Straße und der Villa Wippermann

Umbau und Gestaltung Freibereiche um die Häuser der Kultur (engere Umfeld)

Qualifizierung des Parks, der Plätze und Wege als Knotenpunkt der beiden Hauptachsen im Ortskern Halver

Behindertengerechte Erschließung Rathaus einschließlich neuer Eingangssituation

Interaktive Prozesse, Quartiersmanagement



Schalksmühle

Umbau Rathausplatz zum multifunktionalen Platz der Begegnung

Aufwertung der Bahnhofstraße

Umbau Mühlenstraße

Ausbildung eines kleinen Platzes,
Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
Qualifizierung: „Tore“, Illumination
Brandwand / Eingangssituation

Interaktive Prozesse, Quartiersmanagement

